

Zürcher Oberländer

Abonnemente: 044 933 32 05
 Inserate: 044 933 32 04
 Redaktion: 044 933 33 33
 AZ 8620 Wetzikon

zo-online.ch 

Amtliches Publikationsorgan für die Bezirke Hinwil, Pfäffikon und Uster mit den Gemeinden Bäretswil, Bubikon, Dürnten, Fischenthal, Gossau, Grüningen, Hinwil, Rüti, Seegräben, Wald, Wetzikon und Fehraltorf, Hittnau, Illnau-Effretikon, Kyburg, Lindau, Pfäffikon, Russikon, Weisslingen, Wila, Wildberg sowie für Egg und Mönchaltorf. Monatliche Beilage: Heimatspiegel.

 **Zürcher Landzeitung**

Wald Leitbild kreativ umgesetzt

Die Geschäftsleitung der Gemeinde Wald hat im letzten Jahr ein Leitbild erarbeitet. Neun Aussagen – Leitsätze – sollen den Alltag der Verwaltung und der Behörden prägen. Die Umsetzung dieser Aussagen erfolgt nicht nur auf Papier, sie sind im Gemeindehaus sichtbar.

Farbige Plexiglastafeln erinnern an die Leitsätze, und die Ressorts haben sich passend dazu kreativ betätigt. So hängt neu im Gang vor dem Gemeinderatszimmer eine Hängematte an der Decke. Mittendrin ist die Plüschfigur Garfield platziert. Der «typische Pausenmacher» soll daran erinnern, dass Pausen wichtig und nötig sind, um weiterzukommen. (heu) **Seite 4**

Dürnten Vier Tonnen illegaler Abfall

Die Quartiersammelstelle Nauen in Tann wurde in jüngster Vergangenheit immer wieder als Deponie für Abfälle jeglicher Art missbraucht. Allein in den vergangenen drei Monaten mussten fast vier Tonnen illegaler Abfall von der Quartiersammelstelle in die Kehrichtverbrennungsanlage nach Hinwil transportiert werden. Der Gemeinderat Dürnten toleriert dies nicht mehr länger. Er hat beschlossen, die Sammelstelle Nauen auf Ende Februar aufzuheben. (zo) **Seite 5**

Regionalwirtschaft CEO, Mutter und Quoten

Frauen in Spitzenpositionen haben Seltenheitswert. Zu diesen seltenen Ausnahmen gehört Karin Lenzlinger. Ein Gespräch über gesetzliche Frauenquoten in Verwaltungsräten, dem Expansionskurs nach China und die Last, ein Unternehmen in der fünften Generation zu führen. Karin Lenzlinger führt seit acht Jahren das Familienunternehmen Lenzlinger Söhne AG in Nänikon. Das Unternehmen ist im Bausektor tätig und gehört mit den 300 Mitarbeitern zu den grössten Arbeitgebern im Zürcher Oberland. Seit verganginem Jahr ist Lenzlinger auch mit einer Niederlassung in Shanghai vertreten. (tun) **Seite 32**

Reklame

Als teileamtliche Bezirksrätin



- kompetent
- erfahren
- vertrauenswürdig

Silvia Marti
 Überparteiliches Komitee
 "Silvia Marti als Bezirksrätin"

ZO Seite: 1



Kyburg soll sich nach Partnern für eine Gemeindefusion umsehen, fordern Peter Güntensperger (links) und Andreas Bärtschi per Initiative. (Re)

Region Erstmals verlangen Bürger über eine Initiative Abklärungen

Kyburg soll Fusion prüfen

Das kleine Kyburg soll den Anschluss an andere Gemeinden suchen. Dies verlangen Einwohner per Initiative.

Christian Brändli

Klein und teuer: Auf diesen Nenner lässt sich das Problem von Kyburg, Sternberg, Wildberg und 31 anderen Gemeinden im Kanton Zürich bringen. Sie alle – Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern – sollen nach Ansicht des Kantons einen grösseren Partner finden und

sich ihm anschliessen. Im vergangenen November stellte das Zürcher Gemeindeamt eine Studie für eine entsprechende Reform vor.

Umschau in der Region

In Kyburg verlangt erstmals nun eine Bürgergruppe mit einer Initiative, die Chance von Gemeindefusionen abzuklären. Das Initiativkomitee mit Andreas Bärtschi, Peter Güntensperger und Johann Frei fordert zusammen mit 16 Mitunterzeichnern den Gemeinderat auf, sich innerhalb der Planungsgruppe Winterthur sowie der Bezirke Winterthur und Pfäffikon nach Anschlussmöglichkei-

ten umzusehen. Bis in einem Jahr sollen die Resultate der Analysen vorliegen und an einer Orientierungsversammlung präsentiert werden.

Mit diesem Vorstoss beginnt die Idee von Gemeindefusionen auch in der Region Fuss zu fassen. In Sternberg machten sich die Einwohner vor zwei Wochen in einer Zukunftswerkstatt Gedanken zur Fusionsfrage. Eine Konsultativabstimmung erbrachte eine Pattsituation.

Der Druck zum Handeln ist gross. So befinden sich schon heute viele Kleinstgemeinden in einer desolaten Finanzlage. Mit dem Neuen Finanzausgleich würde die Situation aber noch

schlimmer, da bevölkerungsarme Gemeinden keine Privilegierung mehr erhalten sollen.

Weniger Schulgemeinden

Mit Zusammenschlüssen von Politischen Gemeinden erzielte die Fusionswelle im Kanton Zürich eine neue Dimension. In den letzten Jahren gab es bereits eine gewisse Bereinigung der Gemeindevielfalt durch die Zusammenlegung von Schul- und Politischen Gemeinden zu sogenannten Einheitsgemeinden. Wie sich vor wenigen Tagen im Tösstal wieder gezeigt hat, läuft es allerdings mit dem Zusammengehen von Schulgemeinden untereinander ungleich harziger. **Seite 3**

SIL-Prozess Bazl legt drei optimierte Betriebsvarianten vor

Flughafen bleibt umstritten

Im SIL-Prozess für den Flughafen Zürich stellt das Bazl drei Betriebsvarianten zur Diskussion.

Die gestrige Pressekonferenz in Kloten war brisant: So sagte etwa der Direktor des Bundesamtes für Zivilluftfahrt (Bazl), Raymond Cron, dass der Bau einer Parallelpiste zur bestehenden Piste für den Bund derzeit zwar nicht im Vordergrund stehe, langfristig aber in Betracht gezogen werde. Nur so könne der Flughafen für die erwartenden Verkehrsnachfrage nachkommen. Mit einer Parallelpiste könnten jährlich 400 000 Flugbewegungen abgewickelt werden.

Grosses Thema der gestrigen Medienkonferenz war der Sachplan Infrastruktur der Luftfahrt, kurz SIL. Dieser setzt die Ziele und Vorgaben für die Infrastruktur der Luftfahrt in der Schweiz fest. Den Abschluss bildet der einst ein vom Bundesrat genehmigtes Objektblatt. Es dient dann als Grundlage für das definitive Betriebsreglement. Der Entscheid der Landesregierung soll 2010 fallen. Cron sagte hierzu, dass von den ursprünglich 19 Betriebsvarianten das Bazl nun drei optimierte Varianten in die politische Diskussion werfen wolle. Er erklärte, wie diese genau ausse-



Wohin in der Flughafenpolitik? Bis im April soll über den neuen Sachplan Infrastruktur der Luftfahrt (SIL) debattiert werden. (key)

hen sollen. Die Vorschläge des Chefbeamten lösten unterschiedliche Reaktionen aus: Der Kanton Zürich drückte in einer Mitteilung seine ablehnende Haltung punkto Parallelpistensystem aus. Erfreut über den Bericht zeigte sich Unique. Der Handlungsbedarf für eine weitere Entwicklung des Flughafens sei klar herausgeschält worden, heisst es in einer Mitteilung. Die Aargauer Regierung wertet den Bazl-Bericht als «Teilerfolg».

Kritik aus dem Süden

Ambivalent auch die Reaktionen der Bürgervereinigungen rund um den Flughafen: Der Bazl-Bericht zu möglichen neuen Flughafen-Betriebsvarianten ist

vor allem im Süden des Flughafens auf Kritik gestossen. Im Osten fiel der Widerstand etwas milder aus. Die Optimierungen dienen vor allem dem Flughafen, schreibt der Verein Flugschneise Süd – Nein in einer Mitteilung. «Bevor der SIL-Optimierungsbericht ernsthaft diskutiert werden kann, muss Klarheit über den gekröpften Nordanflug und die Verhandlungsfortschritte mit Deutschland bestehen», heisst es in einem Schreiben des Fluglärmsforum Süd. Der Bürgerprotest Fluglärm Ost (BFO) nimmt laut Mitteilung mit Befriedigung zur Kenntnis, dass in erster Linie das aktuelle Betriebsregime ergänzt und verbessert werden soll. (lz) **Seite 12**

Freiburg

Bischof bittet um Verzeihung

Bernard Genoud, der Bischof der Diözese Lausanne-Genève-Freiburg, hat sich am Freitag bei den Opfern entschuldigt, an denen sich pädophile Priester vergangen haben sollen. Genoud sagte vor den Medien in Freiburg, für die Katholische Kirche sei es wichtig, die Verzeihung der Opfer zu erbitten. Um Verzeihung bitte er auch für die Mängel an Transparenz, Klarheit und Kommunikation. Die Fälle hätten ihn erschüttert. Das Bistum habe eine Kommission geschaffen, die sich mit den Affären um Priester, die der Pädophilie verdächtigt werden, befasst. (sda) **Seite 15**

Wirtschaft

Microsoft will Yahoo! kaufen

Software-Riese Microsoft will für 45 Milliarden Dollar den Internetkonzern Yahoo! kaufen. Die Übernahme wäre die bisher grösste innerhalb der Internetbranche. Die mit Yahoo! vorher nicht abgesprochene Offerte bietet den Aktionären einen Aufpreis von 62 Prozent. Microsoft und Yahoo! konnten bei der boomenden Internetwerbung und im Suchmaschinengeschäft nicht zu Branchenführer Google aufschliessen. Yahoo! wird das Angebot prüfen. (zl) **Seite 31**

Im Überblick

Einheitsgemeinde!?

Wetzikon. Im Februar kommen zwei Schulinitiativen in Wetzikon und Seegräben an die Urne. Die Frage: Einheitsgemeinde Wetzikon, Ja oder Nein? **Seite 2**

Gegen Überlastung

Zürich. Viele Lehrer klagen, sie seien überlastet. Jetzt reagiert die Bildungsdirektion und regelt den Berufsauftrag von Lehrpersonen neu. **Seite 13**

Einen Franken pro Liter

Bern. Einen Franken pro Liter Milch für den Bauern: mit dieser Forderung haben Schweizer Milchproduzenten eine nationale Kampagne eröffnet. **Seite 17**

Reform bringt nichts



Baselland. Die Unternehmenssteuerreform bringe den KMU nichts, sagt SP-Nationalrätin Leutenegger Oberholzer. **Seite 17**

Lakers auf gutem Weg

Eishockey. Weil Lugano gegen Davos 2:4 verlor, haben die Rapperswil-Jona Lakers nach dem 4:3-Sieg gegen Basel fünf Punkte Vorsprung auf den Strich. **Seite 21**

Auf Wachstumskurs

Wetzikon. Der Verkabelungsspezialist Reichle & De-Massari hat im Geschäftsjahr 2007 seinen Wachstumskurs weiter fortsetzen können. **Seite 31**

Reklame

Brunner Küchen Wald
 KÜCHEN
 CUCINA KITCHEN
 www.brunner-wald.ch
 Besuchen Sie unsere Küchenausstellung in Wald-Laupen.
 T. 055 246 71 78
 F. 055 246 51 56

Werbebeilage

Wirtschaftsschule KV Wetzikon

Inserate

Amtliche Anzeigen	16,18
Kirchliche Anzeigen	8,14
Stellenmarkt	20, 27-28
Todesanzeigen	34
Veranstaltungen und Liegenschaften	24, 26, 29
	37

9 771421 269062 05